

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 23. Sonntag, den 23. Januar 1825.

## Universitätsnachrichten.

Am 20. Januar disputirte unter dem Vorsitz seiner Magnificenz des derzeitigen Herrn Rectors der Universität, D. Johann Gottfried Müller, D. H. Rath und Professor, auch Beisitzer der Juristenfacultät, der Stud. jur. Herr Johann Gottlob Brunner, aus Mülsen im Schönburgischen, und hatte den Hrn. Stud. jur. Carl Wilhelm Uhle, aus Neustadt bei Chemnitz, und den Herrn Studiosen der Gottesgelahrtheit, Carl Wilhelm Schluttig, aus Chemnitz zu Opponenten.

Am 21. Januar geschah unter dem Vorsitz des Hrn. Hofgerichtsraths und Prof. D. Carl Klien, Domherr des Stifts Naumburg und Beisitzer der Juristenfacultät, dasselbe von dem Stud. jur. Herr Carl Wilhelm Uhle, aus Neustadt, dem die Herren Studiosen der Rechte, Johann Gottlob Brunner, aus Mülsen, und Christian August Häbner, aus Zentersdorf im sächs. Erzgebirge, opponirten.

## Witterungsbeobachtungen im November 1824.

Stand des Reaum. Thermom.

Früh: zwischen 2 und 9° über 0.  
Abends — 1½, 10°

Mittags zwischen 4 und 11° ab. 0.  
im Sonnenschein — 7, 12°  
(Am 28. Früh 1° un<sup>t</sup>. 0.)  
Stand des Barometers zwischen 27", 1"  
und 27" 9".

An 17 Tagen Wind, zum Theil Sturm, aus W. und SW.

An 5 Tagen aus S, an einem aus SO, an 3 aus NW, und an einem aus N. ic.

Der Himmel war stets wolkig oder trübe; an 21 Tagen Regen, am 6. ein wenig Schnee. Am 15. früh gegen ¾ auf 8 Uhr (das Therm. stand kurz vorher + 4°, und das Barom. 27", 3") während es aus trüben, verfinsterten Wolken, die bei Westwinde am mittlernächtlichen Himmel nach Morgen hinzogen, stark graupelte, fiel ein Feuerklumpen auf der Morgenseite des Frauentkollegiums, wie es vom Schuhmachergäßchen und von der Quergasse aus bemerkt wurde, aus geringer Höhe nieder, ohne sonstigen Gewitterblitzen in ihrer Bewegung am Himmel hin ähnlich zu seyn, worauf etwa in 1½ Secunde ein einziger Knall, wie ein starker Flintenschuß, erfolgte, den kein sonstiges gewöhnliches Rollen des Donners begleitete. Jene sichere Ortsbestimmungen der Entzündung widerlegen also das Gerücht, daß es damals in einen Kirchturm eingeschlagen habe.